

Sa, 17. Jan. 2015
Heinsberger Zeitung / Lokales / Seite 17

Effelder Feuerwehr muss elf Mal ausrücken

Bei der Jahreshauptversammlung ziehen die Verantwortlichen eine positive Bilanz des vergangenen Jahres. 2800 Stunden im Dienst.

Wassenberg-Effeld. Die Freiwillige Feuerwehr Effeld zog bei der Jahreshauptversammlung Bilanz über das Jahr 2014. Aus dem Jahresbericht, den Schriftführer Ralf Blüthmann verlas, ging hervor, dass die Löschgruppe 19 aktive Mitglieder sowie fünf Jugendfeuerwehrleute und acht Mitglieder der Ehrenabteilung zählt. Die 19 Kameraden der aktiven Wehr leisteten weit mehr als 2800 Stunden ehrenamtlichen Dienst: Bei elf Einsätzen konnte der Bevölkerung geholfen werden.

Im Atemschutzbericht von Atemschutzgerätewart Kai Blüthmann wurde deutlich, dass die Löschgruppe Effeld über zwölf Atemschutzträger verfügt, die ihre Leistungsfähigkeit jährlich bei verschiedenen Übungen unter Beweis stellen müssen.

Auch ein Rückblick auf das vergangene Jahr stand auf dem Programm: Besonders hervorgehoben wurde der Anbau am Gerätehaus. Dieser wurde zum Teil in Eigenleistung errichtet. Mehr als 2000 Stunden investierten die Feuerwehrleute, um das Gerätehaus auf einen modernen Stand zu bringen. Am 1. Mai des vergangenen Jahres wurde es feierlich seiner Bestimmung übergeben.

Traditionell veranstaltete die Löschgruppe Effeld den Martinszug im Ort, bei mehr als 230 Tüten an die Effelder Kinder und zahlreiche Weckmänner an die Senioren verteilt wurden.

Aufgrund beruflicher Verpflichtungen legte Jochen Schmitz das Amt des zweiten Vorsitzenden nieder. Auch Gerätewart Marco Grass konnte sein Amt nicht weiter ausüben. Als Nachfolger wurden Robert Landmesser als zweiter Vorsitzender und Simon Ramakers als Gerätewart gewählt.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Effeld wurden vom Wehrleiter Stadtbrandinspektor Holger Röthling die Kameraden Jochen Schmitz zum Brandmeister, Ralf Blüthmann zum Unterbrandmeister und Kai Blüthmann zum Oberfeuerwehrmann befördert. Das freute auch den stellvertretenden Stadtbrandinspektor Frank Vondahlen.

Mit einer gut ausgebildeten Löschgruppe ist die Effelder Wehr sicher, auch 2015 den Brandschutz für Effeld gewährleisten zu können. Löschgruppenführer Matthias Jennissen bedankte sich bei allen Kameraden für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit.